

Raps: Kohlhernie weiter verbreitet als bisher angenommen

Aktuelles Raps
11.08.2014

Ergebnisse des Syngenta Kohlhernie-Monitorings

Im Frühjahr 2013 führte Syngenta gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Phytomedizin der Universität Rostock ein Kohlhernie-Monitoring durch. Ziel des Projektes war die Erfassung der Kohlhernie-Verbreitung in den wichtigsten Rapsanbaugebieten in Nord-, Nordost- sowie in Süddeutschland.

Auf weit über 100 Verdachtsflächen, auf denen im Herbst Winterraps gesät werden sollte, wurden Bodenproben gezogen und anschließend auf Kohlhernie-Besatz untersucht. In fast 75 % der Bodenproben ließ sich *Plasmodiophora brassicae*, der Erreger der Kohlhernie, nachweisen. 20 % dieser kontaminierten Bodenproben wiesen sogar einen sehr hohen Befallsindex auf. Dieses Monitoring zeigte, dass Kohlhernie wesentlich weiter verbreitet ist, als bislang von vielen Landwirten vermutet wurde.

[SY Alister](#) ist Deutschlands ertrags- und marktleistungstärkste Rapshybride mit rassenspezifischer Kohlhernie-Resistenz (LSV 2013).

- Beste Kohlhernie-resistente Sorte in Kornertrag und bereinigter Marktleistung (LSV 2013)
- Hervorragende agronomische Eigenschaften für mehr Ertragssicherheit (Winterhärte, Standfestigkeit)
- Breites Aussaatfenster für mehr Flexibilität
- 2014 **Marktführer im Kohlhernie-Segment** (Quelle: Kleffmann Winterraps-Panel 2014)

Weitere Informationen zur Rapsaussaat:

[Moderne Rapssorten](#) für Ihren Anbauerfolg

Welche Möglichkeiten gibt es zur [Bekämpfung des Rapserdflohs](#)?

Wie kann ich die [Kleine Kohlflye bekämpfen](#)?

Informationen über das Auftreten von Rapsschädlingen in Ihrer Region erhalten Sie kostenfrei über den [SMS Warndienst](#)